



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 1. Von dem ersten Theil desselben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

Vierdtes Capitel.
 Von dem Englischen Gruß.

I.

Warumb sollen wir *M A R I A* mit diesem
 Gruß grüssen?

Mit vnser Gebett im Vatter vnser desto
 kräftiger sey / wann wir Christum vnserm
 Herrn / vnd seinen heylwertigen Namen
 darbey melden / auch Gott in seiner würdigen Mut-
 ter loben / vnd durch sie die Göttliche Gnad begehren /
 dahero der H. Bernardus recht ermahnet hat : das
 welches du Gott dem Herrn begehrest aufzuopfe-
 ren / besuche den allerangenemmissen Händen der
 Mutter Gottes / wanu du begehrest erhört zu wer-
 den.

II.

Woher kombt diser Gruß?

Ein Theil von dem Erz-Engel Gabriel vom Him-
 mel : der ein von Elisabeth : der legt ist von der heili-
 gen Catholischen Kirchen hinzu gesetzt / nemlich :
 heilige Maria bitt Gott für vns / ic.

III.

Was heist Aue?

Heist so vil / wann mans umbkehret / als Eva oder
 ohn Wehe vnd Schmergen : Sie ist ein bessere Eva.

IV.

Was heist Maria?

Heist so vil / als ein erleuchte / oder Erleuchterin
 vnd Meerstern.

V. Wie

V.

Wie ist sie voller Gnaden?

Also / dann sie hat gebohren den / welcher ist ein Brunn aller Gnaden / vnd in ihr haben gewohnt aller Heiligen Tugenden / vnd ohn Sünd ist sie gewesen.

VI.

Wie ist der HErr mit ihr gewesen?

Mehr als mit andern Heiligen / als mit Moysen / Gedeone: dann er in ihrem Leib gewohnt hat / vnd jetzt ist sie mit ihm in dem Himmel / ist allezeit mit ihr gewesen / vnd wird seyn.

VII.

Was sollen wir betrachten vnd betten bey disen sechs Lateinischen Wörtlein?

Ave Maria gratia plena Dominus tecum.

Dies: Erstlich wie sie sey die ander Eva / aber ein bessere / vnd ein Meerstern: wie sie sey voller Gnaden worden / vnd wie der HErr mit ihr sey / vnd sie bitten / daß sie das Ve der Sünden von vns nehmen vnd erleuchte / vnd ein Tröpflein ihres Sohns Gnad vns erlang / vnd er auch mit vns sey mit seiner heiligen Mutter.

VIII.

Wie ist sie gebenedeyt vnter den Weibern?

Nit allein ist sie gebenedeyt vnder den Weibern oder Frawen / sonder über alle heilige Engel vnd Creaturen / dann sie ist voller Gnaden / der HErr ist mit ihr / ohn alle Sünd / ist Mutter Gottes / hat ohn Schmerzen gebohren / vnd ist allezeit Jungfrau bliben.

Vnd